

Frankfurt am Main, den 16. Juni 2020

Pressemitteilung: Der elternbund hessen e. V. begrüßt die Öffnung der Grundschulen!

Der elternbund hessen begrüßt die Entscheidung der Landesregierung noch vor den Sommerferien die Grundschulen und Kitas wieder zu öffnen. Wenn führende Virologen wie Hendrik Streeck und Helmut Fickenscher die Risiken für vertretbar halten, ist es richtig den Kindern endlich wieder den Schulbesuch zu ermöglichen.

Hessens Schüler*innen und ihre Familien in den letzten Monaten genug durchgemacht. Homeoffice und Homeschooling haben viele Eltern an den Rand der Erschöpfung gebracht. Die Kinder haben ihre Spielkameraden schmerzlich vermisst und viele haben eigentlich nichts gelernt, insbes. die Kinder, die auf Grund ihrer sozialen Herkunft eh` zu den Benachteiligten gehören. Manche Schulen haben ihre Schülerinnen und Schüler vorbildlich betreut, aber vielerorts hat das Homeschooling überhaupt nicht funktioniert, weil Ausstattung und Knowhow fehlten – sowohl bei den Lehrkräften als bei den Familien.

In den zwei Wochen vor den Ferien sollen nicht nur die Schulen Erfahrungen sammeln. Das Kultusministerium soll die Zeit bis zum Schuljahresanfang nutzen um die Voraussetzungen für einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb zu schaffen. Und wenn Prof. Lorz sagt, dass der Schulbetrieb zumindest im ersten Halbjahr noch „von gewissen Einschränkungen geprägt“ sein wird, dann muss dafür Sorge getragen werden, dass die Kinder und ihre Familien darunter möglichst wenig leiden.

Wenn es weiterhin Homeschooling geben wird, dann muss das so vorbereitet werden, dass die Schüler*innen die Aufgaben selbstständig erledigen können, ohne elterliche Hilfe. Eine erste Voraussetzung dafür ist, dass jede Schülerin, jeder Schüler über ein Tablett verfügt. Das Land Hessen stellt 10.000 Tabletts für die Pflege-, Alten- und Behinderteneinrichtungen zur Verfügung. Eine gute Idee! Warum nicht auch für die Schulen?

Der Vorschlag 30 Modellschulen die Möglichkeit zu geben die entwickelten Methoden des digitalen Lernens auch nach Corona weiterzuführen greift u. E. absolut zu kurz. Alle Schulen müssen so bald wie möglich in die Lage versetzt werden das digitale Lernen umsetzen. Von einigen wenigen „Leuchttürmen“ würden nur eine geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern profitieren.

Uns leuchtet nicht ein, warum es die Sommercamps nur oder vorwiegend für Haupt- und Realschülerinnen und -schüler geben soll. Sie sollen ein Angebot sein für alle Schüler*innen!

Der elternbund hessen wünscht der Konzeptgruppe Schuljahresbeginn 2020/2021 viel Erfolg bei der Arbeit. Uns freut insbesondere, dass auch Eltern und Schüler*innen ihre Wünsche und Erfahrungen einbringen können.

Kontakt:

Reiner Pilz

Stellvertretender Vorsitzender elternbund hessen e. V.

Tel. 0176 / 81 74 79 15

r-pilz@gmx.de